**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 38 (1999)

**Heft:** 1: Die Alpen = Les Alpes

## Buchbesprechung

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Literatur • *Notes de lecture*

**Klimaänderungen und Naturgefahren in der Raumplanung Methodische Ansätze und Fallbeispiele**

Werner Bloetzer, Thomas Egli, Armin Petrascheck, Joseph Sauter, Markus Stoffel

Synthesebericht NFP 31, 200 Seiten, CHF 78.–, vdf Hochschulverlag, Zürich 1998, ISBN 3-7281-2610-1

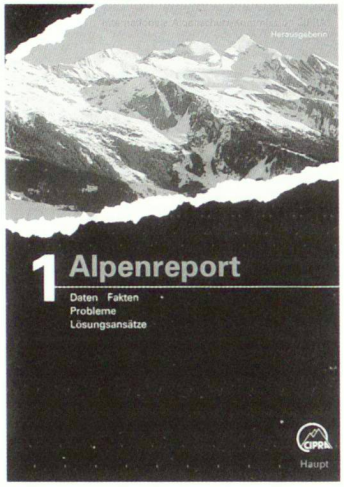
Klimaänderungen führen zu neuen Herausforderungen auch für die Raumplanung. Gestalt und Grösse von Siedlungsgebieten und Infrastrukturanlagen verändern sich als Folge der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anpassung an die neuen Klimaverhältnisse. Auf veränderte Nutzungsbedürfnisse kann mit dem bestehenden raumplanerischen Instrumentarium reagiert werden. Dies wird insbesondere im Berggebiet durch Veränderungen im Tourismus der Fall sein. Die Anpassung der räumlichen Entwicklung an bestehende und sich verändernde Gefahrengebiete wird aber nicht nur im Berggebiet, sondern auch im Mittelland an Bedeutung gewinnen. Besonders müssen Gefahrengebiete nach einheitlichen Kriterien erfasst werden. Das Buch stellt hierfür ein Instrumentarium zur Verfügung.

**1. Alpenreport Daten, Fakten, Probleme, Lösungsansätze**

Herausgeber: Internationale Alpenschutzkommission

472 Seiten, Verlag Paul Haupt, Bern 1998, ISBN 3-258-05672-2

Der Bericht stellt die internationale Alpenkonvention vor und unterzieht ihre Wirksamkeit einer kritischen Analyse. Er beschreibt Teilaspekte des Natur-, Siedlungs- und Kulturraumes Alpen. Die Gefährdung des Landschaftsraumes durch Tourismus, Sport, Freizeit, Verkehr und Transport sowie Schutzmassnahmen gegen diese Beeinträchtigungen wie nachhaltige Nutzungsformen, unter-




schiedliche Schutzgebietssysteme und alternative Verkehrs- und Tourismuskonzepte werden erläutert.

**Klimarisiken — Herausforderung für die Schweiz**

Stephan Bader, Pierre Kunz, herausgegeben von der Programmleitung des Nationalen Forschungsprogramms 31 (NFP)

Wissenschaftlicher Schlussbericht, 276 Seiten, CHF 78.–, vdf Hochschulverlag AG, Zürich 1998

Die Ergebnisse des Forschungsprogramms «Klimaänderungen und Naturkatastrophen», die während sechs Jahren in 55 Einzelprojekten erarbeitet wurden, liegen nun vor. Sie tragen dazu bei, das ausserordentlich komplexe globale Klimasystem mit seinen spezifisch alpinen Aspekten besser zu verstehen. Der Band enthält die neuesten Abschätzungen zu den Auswirkungen von möglichen Temperatur- und Niederschlagsänderungen auf die physische Umwelt, auf wirtschaftliche Aktivitäten sowie auf Siedlungs- und Infrastrukturräume. Er berücksichtigt auch Reaktionsmöglichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Systems auf derartige Änderungen.

***Climat et risques naturels — La Suisse en mouvement***

*Stephan Bader, Pierre Kunz, édité par la direction du Programme National de Recherche 31*

*Rapport scientifique final PNR 31, 276 pages, CHF 78.–, Georg Editeur, Genève 1998, ISBN 2-8257-0589-6*

*Quels seront les impacts d'un changement climatique sur le domaine alpin helvétique? Les synthèses du PNR 31 «Changements climatiques et Catastrophes naturelles», exposant les résultats obtenus par 55 projets à l'issue de six années de travail, sont maintenant disponibles. Elles contribuent à une meilleure connaissance du système climatique global, ainsi que de ses aspects spécifiques à l'échelle alpine. Cette publication présente les dernières évaluations des conséquences probables de modifications de la température et des précipitations sur: l'environnement, les dangers naturels, les activités économiques, de même que la société (habitat, infrastructures, etc.). Elle prend également en compte les possibilités de réaction des systèmes politiques et administratifs à de telles modifications.*

***La Vallée des Ormonts face aux changements climatiques et aux catastrophes naturelles***

*Erwin Stucki, Pierre Rognon*

*Rapport de synthèse PNR 31, 68 pages, CHF 32.–, Georg Editeur, Genève 1998, ISBN 3-8257-0578-0*

*Ce livre fait le tour, en les vulgarisant, des connaissances actuelles en matière de changements climatiques et de catastrophes naturelles en région alpine. La Vallée des Ormonts, située dans les Alpes vaudoises, sert de cadre de référence. Ce livre s'adresse aux personnes et aux services intéressées par cette thématique. Il vulgarise les résultats du Programme Nationale de Recherche 31 qui concernent cette vallée, à savoir les avalanches, les glissements de terrain, la fonte des glaciers, l'avenir du tourisme hivernal et la représentation des risques naturels par la population.*
*La première partie du livre s'articule autour des préoccupations actuelles de la population et des administrations publiques face aux catastrophes naturelles et aux chan-*

*gements climatiques dans le contexte plus global de la gestion de l'espace de vie dans les Alpes. Elle situe les connaissances scientifiques actuelles acquises par le PNR 31 face à ces préoccupations.*
*La seconde partie traite de la perception des risques, des mesures de prévention et de l'organisation en cas de catastrophe.*

### *Aide à la négociation multicritère Pratique et conseils*

*Lucien Yves Maystre, Dominique Bollinger*

*Collection Gérer l'environnement, 208 pages, 16 x 24 cm, broché, CHF 62.—, Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 1998, ISBN 2-88074-383-4*

*La gestion de projets implique un nombre toujours plus grand d'intervenants, dont les attentes sont souvent contradictoires. Cet ouvrage propose des outils méthodologiques et tire des enseignements pratiques de l'analyse comparée de plusieurs cas réels de négociation multicritère relatifs à la gestion de l'environnement. Pédagogique et inductif dans son approche, il intéressera les personnes responsables de planification: économistes, spécialistes des sciences de l'environnement, responsables d'aménagement.*

### Wetter-Messexperimente im Alpenraum

SI + A, Nr. 19/50, 3. Dezember 1998, Seiten 38 und 39

Heftige Niederschläge, Überschwemmungen oder Starkwind sind typisch für das Alpenwetter. Allein die herbstlichen Unwetter der letzten sechs Jahre auf der Alpensüdseite haben mehr als 80 Tote gefordert und einen Schaden von über 15 Milliarden Franken verursacht. Der Artikel stellt ein internationales Messexperiment mit namhafter Beteiligung der ETH Zürich und der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) vor, welches die Vorhersage solcher Phänomene verbesssern soll.

### Risikoanalyse von Naturgefahren

Roland Friedli und Albert Müller

In: Schweizer Ingenieur und Architekt Nr. 42, Seite 15, Oktober 1998, Seiten 8 bis 12, Zürich

Die Risikoanalyse von Naturgefahren kann komplex sein und verlangt eine von Fall zu Fall angepasste Methodik. Im Rahmen einer Risikoevaluation im Auftrag des Forstdienstes der SBB in einem Steinschlaggebiet am Rossberg konnte ein Vorgehen erarbeitet werden, das umfassend und flexibel genug ist, um auch für Risikoanalysen von anderen Naturgefahren (Lawinen, Überschwemmungen usw.) angewendet zu werden. Besonderes Augenmerk wurde dabei einer ganzheitlichen Betrachtung geschenkt.

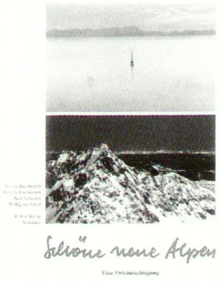
### Schöne neue Alpen Eine Ortsbesichtigung

Sylvia Hamberger, Oswald Baumeister, Rudi Erlacher, Wolfgang Zängl

241 Seiten, mit zahlreichen Farbfotos, CHF 38.—, Raben Verlag, München 1998, ISBN 3-922696-740

Die Münchner Gesellschaft für ökologische Forschung betreibt seit über zehn Jahren fundierte und kritische ökologische Aufklärung. Nach «Grün kaputt», «Alptraum Auto», «Sein oder nicht Sein» und «Kein schöner Wald» stehen nun die Alpen im Zentrum der kritischen Aufmerksamkeit. Die vorliegende Dokumentation ist das Begleitbuch zur gleichnamigen Fotoausstellung, die in technisch exzellenten und emotional ansprechenden Farbbildern verschiedene Aspekte des Natur- und Kulturraumes Alpen thematisiert: Idylle und Wirklichkeit, Berge als Rohstoff, die Verplanung und Nutzung der Alpen sowie die Zukunft der Alpen. Das hier präsentierte — für weite Gebiete gültige — Bild der Alpen ist erschreckend. Gleichzeitig werden positive Beispiele vorgestellt, die in eine nachhaltiger gestaltete Zukunft weisen. Im ersten Teil des Buches sind sämtliche 90 Farbtafeln der Ausstellung dokumentiert. Sie werden von knappen, äusserst prägnant formulierten Texten begleitet. Den zweiten Teil bildet eine Sammlung von informativen Aufsätzen zu den Themen «Mythos und Wirklichkeit», «Alpennatur und Alpenklima», «Berglandwirtschaft», «Berg-, Wald- und Forstwirtschaft», «Wirtschafts- und Lebensraum Tourismus», «Verkehr», «Wasser und Energie», «Politik, Kultur und Zukunft der Alpen». Diese Beiträge stammen von verschiedenen Autoren und Autorinnen, unter denen sich auch bekannte Namen aus der Schweiz finden.
Das Buch ist ästhetisch sehr ansprechend und didaktisch überzeugend gemacht. Hier werden nicht nur Fakten vermittelt und konkrete Forderungen abgeleitet, sondern es wird auch das Gefühl angesprochen. Sowohl die von den dokumentierten Veränderungen betroffenen Bewohner der Alpen wie auch diejenigen, die dieser Natur- und Kulturraum als Touristen anzieht, sollten dieses Buch zur Kenntnis nehmen. Insbesondere wird niemand darauf verzichten können, der sich politisch für die Alpen engagieren will. Dass dies Sinn macht, illustriert ein Zitat von Robert Jungk: «Ich meine, es ist eine enorme Chance, dass man in einer solchen Zeit lebt, wo die Fehler der alten Zeit ganz deutlich werden, und wo eine neue Zukunft entworfen werden kann».

O. Holdenrieder




### Die Alpen werden Stadt

Wolfgang Pfefferkorn

Artikel im Heft «Zolltexte», Zeitschrift österreichischer Landschaftsplanung und Land-

schaftsökologie, Nr. 29, September 1998, S. 48 bis 50, (Bestellungen: Zolltexte, c/o Forum Landschaftsplanung, Alice Grössinger, Schleifmühlgasse 1a/14, A-1040 Wien, Fax 0043-1-581 38 22, ISBN 1025-2479

Im Rahmen der Schlussveranstaltung der «Alpenstadt des Jahres Villach 1997» fand im Juni 1998 eine internationale Konferenz unter dem Titel «Die Zukunft der Alpenstädte in Europa» statt. Der Artikel gibt eine Zusammenfassung der Referate und Diskussionen.

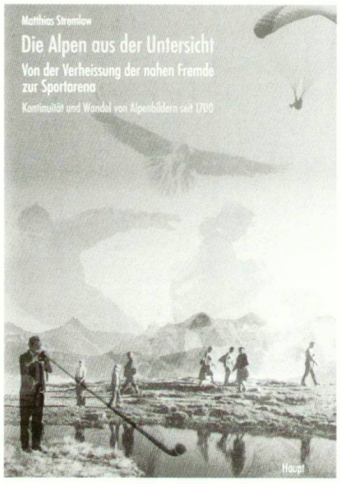
**Die Alpen aus der Untersicht**
**Von der Verheissung der nahen Fremde zur Sportarena**

Kontinuität und Wandel von Alpenbildern seit 1700

Matthias Stremlow

318 Seiten, CHF 48.–, Verlag Paul Haupt, Bern 1998, ISBN 3-258-05848-2

Die «Alpen» – Bergidylle, archaische Landschaft, Erlebnisraum, gefährdetes Ökosystem oder Modellregion im Herzen Europas? Unsere Vorstellungen sind nicht rein individuell und zufällig. Sie sind kulturell vermittelt und verankert. Die Wahrnehmung und Bewertung dieses Raumes und unser Handeln werden durch solche Alpenbilder geprägt. Eine Tatsache, die in der aktuellen Alpendiskussion weitgehend vernachlässigt wird.
Der Autor fragt nach heutigen Alpenbildern in Tourismuswerbung,



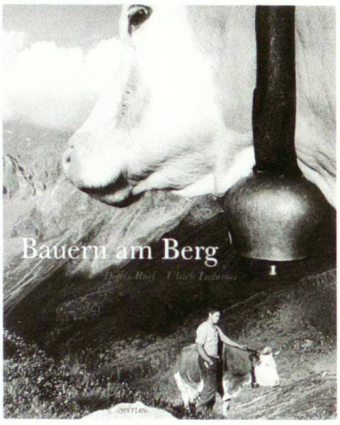

im Aktivsport und im Alpenschutz des deutschsprachigen Raumes und nach ihren kulturellen Wurzeln. In «Die Alpen aus der Untersicht» wird erstmals die Geschichte ausseralpiner Alpenbilder von 1700 bis zur Gegenwart nachvollziehbar. Die vielfältigen Quellentexte reichen vom Gedicht über Reiseberichte bis zu Bildbänden, Alpenschutzzeitschriften und Sportmagazinen. Seit dem 18. Jahrhundert sind unsere Alpenvorstellungen eng mit der Wahrnehmung der Modernisierung verbunden. Sie sind durch Aspekte der Selbstbefindlichkeit und durch Wünsche geprägt, die sich aus den Defiziten der städtischen und später industrialisierten Welt nähren. Durch die öffentliche Umweltdebatte der letzten drei Jahrzehnte haben die Alpen als Projektionsraum an Aktualität gewonnen. Der Autor sensibilisiert für diese Zusammenhänge und regt zum Nachdenken über eigene Alpenbilder an.

**Bauern am Berg**

Didier Ruef, Ulrich Ladurner

208 Seiten, CHF 78.–, Verlag Offizin, Zürich 1998, ISBN 3-907495-94-2

Der Titel ist mit Absicht doppelsinnig gewählt. Bauern am Berg – das sind im Alpenraum noch heute Zehntausende, und für nicht wenige unter ihnen stellt sich die Frage des Überlebens. Zugleich aber ist eine bewusst gewählte Lebensform angesprochen. Dreizehnmal öffnet sich der Blick auf eine Familie, einen Einzelnen, eine Gemeinschaft, die uralte und modernste, aussterbende und zukunftsweisende Lebens- und Wirtschaftsformen aufrechterhalten. Männer und Frauen, die unter Einsatz ihrer ganzen Persönlichkeit und schöpferischen Kraft als Käser, Metzger, Hirten, Gemüsebauern ein Leben buchstäblich am Rande der Welt führen, zwischen Alpweiden und Steinwüsten, dem Himmel näher als allen Errungenschaften der Zivilisation. Wer Didier Ruefs und Ulrich Ladurners 13 Bild- und Textreportagen zur Kenntnis nimmt, der be-




greift, warum sich unsere «Älpler» nicht einfach wegrationalisieren lassen, der bekommt eine Ahnung davon, dass ein Bauer «am Berg» aller natürlichen Widrigkeiten zum Trotz für sein Leben in einer ganz anderen, immateriellen Form von Reichtum belohnt wird.

**Alpiner Palimpsest**
**Dorf und Stadt. Wohngebiete in Südtirol nach 1970**

Herausgegeben von der Architektenkammer der Provinz Bozen, Christoph Mayr Finderle

231 Seiten, deutsch/italienisch, CHF 68.–, Edition Raetia, Bozen 1997

Im italienischen Südtirol scheint das Fehlen einer über die Region hinaus bekannten Architekturtradition die Auseinandersetzung mit den kulturellen und ökonomischen Bedingungen des Bauens zu begünstigen. Das Buch verortet den Zustand alpiner Baukultur nicht im architektonischen Objekt, sondern zieht anhand der Entwicklung des Territoriums eine Bilanz, es behandelt mehr als nur Gestaltfragen. Es geht darin um Identität im weitesten Sinne, zum Beispiel, wenn der Österreicher Dietmar Steiner den Blick von aussen auf die Architekturprovinz und Schwellenregion Südtirol richtet. Wirtschaftliche Voraussetzungen und touristischer Verwertungsdruck gleichen in Südtirol vielen Bergregionen Österreichs und der Schweiz, doch drängt sich mehr als anderswo die Frage einer räumlich auszudrückenden Identität in den Vordergrund: jene stellt aufgrund der Zugehörigkeit

Südtirols zu zwei Kulturen eine historische Variable und zugleich ein kulturelles Potential dar.
Das Autorenkollektiv hat den historischen Kontext der Region für Aussenstehende vielleicht zu leise gehalten, umso grösser ist die geleistete dokumentarische Arbeit. Der einleitende Essay beschreibt den Wandel von Landverbrauch, Ortsbild und Planungsinstrumentarium. Anschliessend werden fünf Beispiele kommentiert, ein Katalog von Dorf- und Stadterweiterungen, der Merkmale der Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten typologisch veranschaulicht. Konzeptionell interessant ist auch der anschliessende Teil von Bildessays, in denen fünf Fotografen sich mit Südtirol auseinandersetzen.

**Normpositionen-Katalog NPK**

Herausgeber: CRB, Zürich,
Informationen zu den Neuausgaben 1999 sowie zu Lizenzen für eine zusätzliche Sprache: CRB,
Kundendienst,
Telefon 01-456 45 45,
Fax 01-456 45 66,
E-Mail kundendienst@crb.ch

Ende 1998 wurde die aktuelle Version des Normpositionen-Katalogs ertmals gleichzeitig in den drei Sprachen deutsch (NPK), französisch (CAN) und italienisch (CPN) ausgeliefert. Damit erfüllt das CRB den Wunsch nach einem ab Anfang Jahr gesamtschweizerisch gültigen NPK.

**Berge versetzen — Girolas Kraftwerke in den Alpen**

Herausgegeben von Michael Jakob und Urs Stabel

Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich,
ISBN 3-85881-103-3

Vom ersten Weg, Tunnel und Lastlift zum Fundament, Gerüst- und Staudammbau bis hin zum Richtfest und den fertigen Anlagen hat der Fotograf Paoletti in sehr genauen, sachlichen Aufnahmen die Bautätigkeit der Firma Umberto Girola dokumentiert. Die hier versammelten Fotografien aus dem Mailänder Firmenarchiv widerspiegeln die aufwendigen Eingriffe, halten das industrielle Berge-Versetzen und Geometrisieren der Natur fest, bis den Alpen die kostbare Energie entströmte. Die Bilder aus dem Norditalien der Dreissiger- und Vierzigerjahre werden begleitet von Paul Virilios Lobrede auf die Schwerkraft, Michael Jakobs Ausführungen zur Ästhetik der Hydroelektrik in den Alpen und von Diego Mormorios Überlegungen zum fotografischen Denken und Konstruieren. Das Buch ist dreisprachig: deutsch, französisch, italienisch.

***Girola — une nouvelle géométrie des Alpes***

*Sous la diréction de Michael Jakob und Urs Stabel*

*Scheidegger & Spiess, Zurich, ISBN 3-85881-103-3*

*Du chemin d'accès aux installations terminées, en passant par les tunnels, les monte-charge, les fondations, les échafaudages, les barrages et les repas d'inauguration, le photographe Paoletti a documenté l'ensemble du travail de l'entreprise Umberto Girola par des milliers de prises de vues extrêmement précises et objectives. Les photographies rassemblées ici proviennent des archives de l'entreprise. Elles montrent avec quelle obstination l'industrie a transformer les Alpes, emprisonné la nature dans sa géométrie pour faire jaillir la précieuse énergie électrique du flanc des montagnes. Les photographies des Alpes du nord de l'Italie dans les années trente et quarante sont accompagnées d'un éloge de la gravitation par Paul Virilio, d'un essai de Michael Jakob sur la conquête des Alpes par l'architecture électrique, et d'une réflexion de Diego Mormorio sur la nature du document photographique. Livre trilingue: allemand, italien, français.*

***Campagnes Urbaines***

*Pierre Donadieu, photographies de Gérard Dalla Santa*

*218 pages, avec des illustrations en couleur, format 21 x 24 cm, CHF environ 50,—, Actes Sud et Ecole Nationale Supérieure du Paysage, Paris 1998, ISBN 2-7427-2023-5*

*De plus en plus convoitées, les campagnes proches des villes se peuplent chaque jour davantage, même si l'environnement qu'elles proposent comble rarement les rêves de nature des citadins. Qu'ils viennent y pratiquer leurs loisirs ou s'y installer, ils sont en effet avant tout guidés par la quête d'un territoire idéal. Comment les campagnes agricoles et forestières peuvent-elles devenir urbaines, c'est-à-dire appropriables et habitables, tout en conservant le charme et la poésie d'un paysage naturel? Comment y garantir l'ordre rassurant des champs et des bois, en tenant compte des mouvements incessants de la nature, de la société urbaine et de l'économie agricole? Comment arrêter le temps et simultanément le laisser s'écouler? C'est à cette délicate et nécessaire métamorphose spatiale et sociale que convie le projet de campagnes et d'agricultures urbaines, conçu avec la complicité des habitants, la compétence des agriculteurs et la médiation de l'architecte-paysagiste: une utopie réaliste.*